82

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber und verantw. Redacteur
Adolf Eigl III., Landstrasse 14.
II. Jahrg. Wien, Montag 23. April № 93.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Ueber den von hoher Landtag abgeführten Bericht der städtischen Sanitäts- und Assanirungsbeamten wurde vom Sanitätsreferenten Herr Dr. Löffler der Gemeinderath für den März l. J. erstattet. Dieser Monat ist durch den Gesundheitszustand der Metropole und des Krankenstandes charakterisirt, welcher durch die starke Verbreitung der entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane und der Infectionskrankheiten gekennzeichnet wurde. Abnormal war auch die hohe Anzahl von 164 Typhusfällen gegen 52 im Vormonate und 24 im März des Vorjahres. Von denselben entfielen auf die Bezirke I bis X 119, XI bis XVII 45 Fälle. Die Ursache der Steigerung konnte bis nicht eruirt werden. Vom 1. bis einschließlich 21. d. wurden 53 Fälle von Lungentyphus constatirt. In der gemeinschaftlichen Behandlung kamen 10.253 Fälle (gegen 8804 im März des Vorjahres). Die den Erkrankungen gleichgeltenden die Athmungsorgane mit 4176, die Verdauungsorgane mit 990 Fällen. Die Zahl der der Anzeigepflicht unterliegenden Infectionskrankheiten war relativ niedrig und betrug 2988 Fälle gegen 3599 im März des Vorjahres. Choleraklinischen Stunden kam es zur Errichtung einer Volksspeiseklasse gegen Cholerablattern, sieben Volksspeiseklassen und eines Kindergartens gegen Masern, vier Volksspeiseklassen gegen Mumps und einer Krippe gegen Diphtheritis. Gestorben sind im März 3653 Personen, wovon 51·90 Percent auf das männliche und 48·10 Percent auf das weibliche Geschlecht entfallen. Im Leichenhause wurden 19 landesgerichtliche und 72 resp. 102 sanitäts-polizeiliche Obductionen vorgenommen.

St. nach. Oberstadtphysikus Regierungsrath Dr. Kammerer wurde von der Gemeinde als Delegirter zum Tuberculosen-Congress nach Neapel entsendet.

Schillerdenkmal. Morgen (Dienstag) den 24. d. wird, wie wir erfahren, Hugo Huber aus Lübeck in der Innern Stadt vor dem Regierungsgebäude, auf welchem Platze die Aufstellung des Schillerdenkmals geplant ist, eine Probe zu Localisirung vornehmen.

Feuerlöscher in einer gewerblichen Anstalt. Heute (Montag) fand in der gewerblichen Fortbildungsschule der Zimmer- und Decorativmaler IX Schwarzspanierstrasse 22 die übliche Feuerlöschprobe statt, der unter Anderen Bürgermeister Dr. Lueger, die Abgeordneten Dr. Weiskirchner und Professor Uhrm, Handelskammerrath Berkhofer, Gewerbeinspectionsdirector Adler etc. beiwohnten. Gewerbeschulvorsteher Münch eröffnete die Feier mit einer Ansprache, in welcher er die Tendenz der Schule für die Gewerbetreibenden hervorhob und an die anwesenden Schüler Worte väterlicher Ermahnung richtete, worauf der Anstaltsleiter einen eingehenden fachlichen Bericht über den Betrieb und die Erfolge der Anstalt vorlegte. Sodann erfolgte die Vertheilung der Prämien durch Handelskammerrath Berkhofer und Dr. Weiskirchner als Obmann-Stellvertreter der Gewerbecommission, die von dieser Commission gewidmeten Diplome und Geldbeträge. Letzterer bemerkte dabei in erster Linie namens der Gewerbecommission dem Bürgermeister für den fördernden Antheil der Schule seinen Dank, hob hervor, dass damit der Bürgermeister der Stadt Wien wiederholt bekundet habe, welch' regen Interesse er für die gewerblichen Tendenzen im Allgemeinen, und für die Fortbildungsschule der Gewerbecommission im Besonderen hege, das Vorkommnis, der principiell berufen sein wird, das gewerbliche Leben Wiens zu regeneriren. Die Wiener Gewerbecommission sei auf diese Errungenschaft stolz, denn dieselbe sei eine der eigenen Initiative der Commission hervorgegangene und werde mit grossen Opfern von derselben in so glänzender Weise erhalten. Die Gewerbecommission sei sich ihrer Aufgabe voll bewusst. Es müsse aber auch bei jeder Gelegenheit von der Regierung die Mahnung gerichtet werden, auf ihrerseits zum Mittel für das Gewerbeförderungswesen zur Verfügung zu stellen, die es ermöglichen, alle jene Reformen durchzuführen, die nothwendig sind, um den Lehrlingen jenes praktische und theoretische Wissen zu verschaffen, das sie für ihren künftigen Beruf benöthigen. — Gewerbeinspectionsdirector Adler sprach in Vertretung des Handels-Ministeriums und bezeichnete Gewerbeschule und Lehrlingsfrage als den schönen Erfolgen. — Bürgermeister Dr. Lueger erklärte, er sei gekommen, um sich zu überzeugen, ob diese Schule, von der er schon so viel gehört habe, wirklich so glänzende Resultate aufweise, er sei aber auch gekommen, um den Vorsteher Münch zu ehren. Der Vorsteher sei ein Mann, welcher alle seine Kraft sich vorgearbeitet hat, und der aber auch stets für seinen Stand gearbeitet und gewirkt hat. Das Malergewerbe gehört zu den Künsten und gerade bei diesen müsse auf die Vorbildung der größte Werth gelegt werden. Die Schüler sollen für alles Schöne begeistert werden u. in dieser Beziehung sei der beste Lehrmeister die Natur; der Mode soll nur entgegengearbeitet werden, insoweit es mit dem Schönen vereinbar sei. — Gewerbeschulvorsteher Münch schloss die Feier mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser als den Förderer und Schützer des Gewerbes.

Wahlen für die Aerztekammer. Nachdem hinsichtlich der Wahlcollisionen bezüglich der Nichtaufnahme der Mitglieder der Wiener Aerztekammer wurden im Wiener und Wahlkataster des neuen Rayonhauses bis einschließlich 28. d. in der Zeit von 8 Uhr bis 2 Uhr nachmittags entgegengenommen.

N.B. Wir werden um die Vornahme nachstehender Notiz gebeten:

Glückwünschung. König Albert von Sachsen feierte heute seinen 71. Geburtstag. Der sächsische ausserordentliche Gesandte Graf Carl hat sich aus diesem Anlasse hieher nach Dresden begeben. Aus diesem Anlasse wurde dem Bürgermeister Dr. Lueger vom König Albert mit dem Ritterkreuz des Albert-Ordens erster Klasse ausgezeichnet.

Elektrische Lampen. Die heutigen zur Erprobung elektrischer Lampen gelegenen Versuche unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Lueger ein Resultat, in welchem auch Herr Dr. Gillinger bezüglich der neu gebauten Strecke der von ihm projectirten Tramway-Linie durch einige Strassen des Bezirkes Innere Stadt ersetzen. Es wurden heute die Erhebungen für einen diesbezüglich in der nächsten Zeit abzuhaltenden Vortrag festgestellt.